

ÖKOPROFIT

2005/2006
Auszeichnung
ÖKOPROFIT Betriebe



ÖKOPROFIT Münster	2
ÖKOPROFIT Münster 2005/2006 – Die Ergebnisse	5
ÖKOPROFIT Münster – Die Teilnehmer	7
DeTelImmobilien	8
Ev. Altenhilfezentrum Meckmannshof	10
Haupt Pharma Münster GmbH	12
Mauritzhof Hotel Münster	14
NWD Gruppe – Nordwest Dental GmbH & Co. KG	16
TRYP Kongresshotel Münster	18
Wienker GmbH	20
WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH	22
Wohn+Stadtbau - Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	24
Büttner GmbH & Co. KG (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)	26
Haus vom Guten Hirten (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)	28
Jung Sanitär- und Heizungstechnik (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)	30
Westfleisch eG (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)	32
ÖKOPROFIT Münster – Die Kooperationspartner	34
ÖKOPROFIT Münster – Die Verbreitung von ÖKOPROFIT	36
ÖKOPROFIT – Betriebe in Münster	37

ÖKOPROFIT®Münster wurde finanziell unterstützt durch:

NRW.



Ministerium für
**Umwelt und
Naturschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz**
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Umweltschutz im Unternehmen hilft, die Umwelt zu entlasten und gleichzeitig Betriebskosten zu senken. Den Beweis erbringen mittlerweile 49 Betriebe aus Münster, die sich zur Teilnahme an dem Projekt ÖKOPROFIT Münster entschlossen haben.

Nach den Erfolgen, die die ersten 40 Unternehmen aus Münster in den Jahren 2001 bis 2004 vorweisen konnten, beteiligten sich im vergangenen Jahr weitere kleine und mittlere Unternehmen am Projekt ÖKOPROFIT. Sie erhalten von der Stadt Münster im März 2006 eine Auszeichnung für die erfolgreiche Teilnahme. Sie behandelten alle Umweltthemen, die in den Unternehmen relevant sind. Eine Workshop-Reihe und kompetente Betriebsberatungen vor Ort unterstützten sie auf ihrem Weg zu einem verbesserten Umweltschutz.

Dass ÖKOPROFIT in den beteiligten Betrieben nachhaltig wirkt beweisen vier weitere Betriebe, die sich nach erfolgreicher Teilnahme in einem der ersten drei Projekte einer erneuten Überprüfung unterzogen haben. Die damals entwickelten Maßnahmen sind in diesen Betrieben kontinuierlich fortgeschrieben worden, weitere Maßnahmen wurden entwickelt.

Je nach Branche und Betriebsgröße variieren die Maßnahmen und die finanziellen Einsparungen. Diese Broschüre stellt exemplarisch einige Umweltschutzmaßnahmen und die damit verbundene Kostenreduzierung vor. Das von den Firmen aufgestellte Umweltprogramm schreibt diese Maßnahmen fort.

Wir danken den beteiligten Firmen und den Kooperationspartnern für ihr Engagement. Zudem danken wir der Stadt Graz, die ÖKOPROFIT entwickelt hat und der Stadt München, die uns ihre Unterlagen und Erfahrungen zur Verfügung gestellt hat. Nicht zuletzt danken wir dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen für die finanzielle Unterstützung des Projektes.

Die von der Stadt Münster ausgezeichneten Unternehmen werden weiterhin interessante Angebote erhalten, um den betrieblichen Umweltschutz voran zu treiben und ihre Betriebskosten kontinuierlich zu senken. Sie erweitern damit das Netzwerk für eine nachhaltige Entwicklung in Münster. Diese Vernetzung zeigt auch in vielen anderen Regionen, dass sich die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen lohnt.

Ich wünsche mir, dass sich noch viele Firmen in Münster im Interesse einer nachhaltigen und umweltverträglichen Wirtschaftsweise für solche zukunftsweisenden Projekte entscheiden.



A handwritten signature in black ink, which reads "Dr. Berthold Tillmann". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Dr. Berthold Tillmann
Oberbürgermeister

ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT Münster

Das vierte Projekt erfolgreich abgeschlossen, vier Betriebe erneut ausgezeichnet

Münster hat das vierte ÖKOPROFIT-Projekt erfolgreich abgeschlossen. Nachdem in den vergangenen vier Jahren bereits 40 Betriebe aus Münster die ÖKOPROFIT-Urkunden überreicht bekommen haben, nahmen 2005/2006 weitere Betriebe verschiedener Größen und Branchen daran teil. Neben den neun ausgezeichneten Betrieben haben sich vier Betriebe aus den Vorgängerprojekten rezertifizieren und damit ihr Engagement für die Umwelt erneut prüfen lassen. Die Ergebnisse der im März 2006 ausgezeichneten, insgesamt 13 Betriebe können sich auch dieses Mal sehen lassen: Die Bilanz des Projektes zeigt jährliche Einsparungen von insgesamt über 300.000 €!

Die folgenden Seiten geben einen genaueren Überblick über die Erfolge von ÖKOPROFIT Münster.

ÖKOPROFIT - ökonomischer, ökologischer und sozialer Nutzen

ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiteren regionalen und überregionalen Partnern.

Wenn Wirtschaftsunternehmen den Ressourcenverbrauch reduzieren oder Abfälle vermeiden, dann entlasten sie nicht nur die Umwelt, sondern senken in der Regel auch ihre Kosten. Der Grundgedanke von ÖKOPROFIT besteht in dieser Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn. Dabei stehen die teilnehmenden Betriebe nicht allein: Berater, Kommune, Wirtschaftskammern und weitere Beteiligte unterstützen sie bei der Verbesserung ihrer betrieblichen Umweltschutzsituation. Diese Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten.



Der Auftakt am 10.02.2005 im Stadtweinhaus

Zugleich führt ÖKOPROFIT in jeder der drei Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung - Ökologie, Ökonomie, Soziales - zu deutlichen Verbesserungen:

- Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe und verringern umweltschädigende Emissionen und Abfälle.
- Die wirtschaftliche Zukunft der Unternehmen wird gesichert. Dies geschieht zunächst durch Kostensenkungen, aber auch durch die Förderung technologischer Innovationen, durch gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit und durch die Verminderung von Risiken, die aufgrund mangelnder Kenntnis umweltrechtlicher Anforderungen entstehen können.
- Schließlich trägt ÖKOPROFIT zum Ziel sozialer Gerechtigkeit bei: Arbeitsplätze werden gesichert, der Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert.

ÖKOPROFIT Münster

Die Erfolge der ÖKOPROFIT-Preisträger 2001, 2003 und 2004 haben die Stadt Münster ermuntert, ihre ÖKOPROFIT-Aktivitäten mit der Durchführung eines vierten Projektes mit

weiteren Betrieben fortzuführen und auszuweiten. Neben anderen Projekten, die bereits in der Vergangenheit zur Förderung der Wirtschaft und des Umweltschutzes initiiert und finanziert wurden, bildet ÖKOPROFIT einen wichtigen Baustein im Sinne der Agenda 21, die 1992 in Rio de Janeiro von 172 Staaten unterzeichnet und 10 Jahre später in Johannesburg bestätigt und fortgeschrieben wurde.

Am 10. Februar 2005 startete ÖKOPROFIT Münster den vierten Durchgang mit einer Auftaktveranstaltung im Stadtweinhaus.

Beteiligte

ÖKOPROFIT Münster wurde - wie in den ersten Runden auch - als kommunale Partnerschaft von verschiedenen Personen und Institutionen getragen.

Die Initiatoren

Die Projektleitung hat bei der Stadt Münster das Amt für Grünflächen und Umweltschutz. Gemeinsam mit den Betrieben sowie mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen wurde das Projekt finanziert. Mit der fachlichen Durchführung wurde die B.A.U.M. Consult GmbH und die Westermann Management Consult beauftragt. Diese Zusammenarbeit hatte auch bereits die ersten drei ÖKOPROFIT-Projekte erfolgreich begleitet.

Betrieb	Branche	Mitarbeiterzahl
DeTeImmobilien	Immobilienleistungen	40
Ev. Altenhilfezentrum Meckmannshof	Altenhilfe	150
Haupt Pharma Münster GmbH	Herstellung von Arzneimitteln	125
Mauritshof Hotel Münster	Hotel	16
NWD Gruppe - Nordwest Dental GmbH & Co. KG	Zahnmedizinische Dienstleistungen	100
TRYP Kongresshotel Münster	Hotel	32
Wienker GmbH	Stanzerei und Werkzeugbau	35
WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH	Dienstleistungen für Krankenhäuser	22
Wohn+Stadtbau - Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	Immobilienleistungen	55
Rezertifizierte Betriebe		
Büttner GmbH & Co. KG	Garten- und Landschaftsbau	38
Haus vom Guten Hirten	Sozialeinrichtungen	130
Jung Sanitär- und Heizungstechnik	SHK-Handwerk und Umwelttechnik	8
Westfleisch eG	Fleischvermarktung	1.200

Tabelle 1: Ausgezeichnete Betriebe ÖKOPROFIT Münster 2006

Die Kooperationspartner

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH, die Handwerkskammer Münster, die Industrie- und Handelskammer sowie die Effizienz-Agentur NRW und die Energieagentur NRW beteiligten sich als Kooperationspartner an ÖKOPROFIT. Sie unterstützten das Projekt von Beginn an; sei es bei der Information und Beratung der Betriebe, bei der Öffentlichkeitsarbeit oder bei der abschließenden Begutachtung und Auszeichnung der Unternehmen.

Die Betriebe

Unmittelbar nach dem Beschluss, ÖKOPROFIT ein viertes Mal in Münster durchzuführen, begannen die Beteiligten, Betriebe für das Projekt zu gewinnen. Nach einem Vorgespräch mit der B.A.U.M. Consult und der Westermann Management Consult entschlossen sich 10 Betriebe zur Teilnahme. Unter den teilnehmenden Firmen befanden sich sowohl produzierende Betriebe als auch Dienstleistungsunternehmen. Wie in den beiden vorausgegangenen Projekten beteiligten sich auch wieder zwei Hotels. Ein Betrieb führte das Projekt ÖKOPROFIT aus betrieblichen Gründen nicht zu Ende. Vier Betriebe unterschiedlicher Branche und Größe stellten sich der Rezertifizierungsprüfung.

Inhalte

ÖKOPROFIT zielt auf die Reduzierung von Betriebskosten durch eine Verbesserung des Umweltschutzes. Zur Erreichung dieses Ziels sieht das ÖKOPROFIT-Konzept verschiedene Elemente vor, wie z.B. gemeinsame Workshops, einzelbetriebliche Beratungen, erprobte Arbeitsmaterialien sowie die Prüfung und Auszeichnung zum ÖKOPROFIT-Betrieb.

Workshops und Erfahrungsaustausch

In 10 gemeinsamen Workshops haben die Unternehmen zwischen Februar und Dezember 2005 gemeinsam mit den Beratern und den Kooperationspartnern alle wesentlichen umweltrelevanten Themen bearbeitet: von Wasser, Energie, Mobilität und Beschaffung über Abfallmanagement und Arbeitssicherheit bis hin zu rechtlichen und betriebsorganisatorischen Fragen. Zu jedem Thema erhielten die Teilnehmer umfangreiche und praxisnahe Arbeitsmaterialien, die sie bei der Umsetzung der einzelnen Arbeitsschritte unterstützten - etwa Arbeitsblätter zur Erhebung des Ist-Zustandes im Betrieb, erfolgreiche Praxisbeispiele oder Literaturhinweise.

Ziele der Workshops waren u.a.:

- die Betriebe in die Lage zu versetzen, alle umweltrelevanten Betriebsdaten eigenständig zu erheben - z.B. die größten Energieverbraucher, die Menge der eingesetzten Gefahrstoffe und deren Einstufung in Gefährdungsklassen;
- vorhandene Sparpotenziale zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen zu erarbeiten - z.B. Reduktion von Abfallmengen durch bewussteren Materialeinsatz oder Einsparung von Energie und Wasser durch technische und organisatorische Maßnahmen;
- die Einführung eines Umwelt-Managementsystems organisatorisch vorzubereiten - z.B. durch Formulierung von Umweltzielen oder die Benennung verantwortlicher Personen;
- die Betriebe zu sensibilisieren, auch bei zukünftigen Anschaffungen oder bei Neubauten Umweltgesichtspunkte zu berücksichtigen.

Besonders wichtig war der Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Deshalb fanden die Workshops in den teilnehmenden Betrieben statt und waren teilweise mit einer Betriebsbesichtigung verbunden. So konnten die Teilnehmer gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren. Die konsequente Umrüstung der Waschtische auf wassersparende Armaturen eines Teilnehmers hat weitere Betriebe motiviert, diese Maßnahme ebenfalls in das Umweltprogramm zu übernehmen. Intensive Erfahrungsaustausche gab es aber auch in Energiefragen und beim Abfallmanagement.



Erfahrungsaustausch im Workshop

Die Kooperationspartner trugen durch Fachbeiträge zu den Workshops bei. So informierte die Gewerbeabfallbera-

terin der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM) über die neue Lage nach Inkrafttreten der TA Siedlungsabfall zum 1.07.2005. Zudem organisierte sie eine Besichtigung der Deponie und der Abfallsortieranlage in Münster-Coerde.



Besichtigung der Deponie Münster-Coerde

Die Energieagentur informierte über Energieeinsparungsmöglichkeiten. Ein besonderer Schwerpunkt der Gespräche in den Workshops wurde dem Aspekt der Motivation und Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Projekt gewidmet, da ohne eine intensive Mitwirkung der Belegschaft nachhaltige Erfolge im Umweltschutz nur schwer erzielt werden können.

Individuelle Beratung der Betriebe

Etwa alle sechs Wochen kamen erfahrene Umweltberater der B.A.U.M. Consult und der Westermann Management Consult zu halbtägigen Einzelberatungen in die Unternehmen. Bei den beiden ersten Terminen ging es vor allem um die Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen und daraus resultierenden Verbesserungsmöglichkeiten. So wurden u.a. umweltrelevante Verbrauchszahlen festgelegt und die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen geprüft. Die Betriebe erhielten hierdurch oft erstmalig einen Überblick über ihre umweltrelevanten Daten und gewannen zudem an Rechtssicherheit. Nach der Datenerhebung erarbeiteten die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern betriebspezifische Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung. Dabei entschieden sie selbst, welche Maßnahmen sie bis zu welchem Zeitpunkt umsetzen wollen. Kurzfristig Realisierbares setzten die Betriebe noch in der Projektzeit um. Langfristige Ziele legten sie im Umweltprogramm schriftlich fest. Das Umweltprogramm enthält eine Beschreibung aller Maßnahmen, benennt die

jeweils Verantwortlichen, legt Termine fest und ermittelt die voraussichtlichen Kosten sowie die Einsparungen.



Abb. 1: Ablauf ÖKOPROFIT

Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

An ÖKOPROFIT haben nicht nur die 13 Unternehmen aus Münster aktiv teilgenommen, sondern auch die rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deren Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für ÖKOPROFIT. Von Beginn an wurden die Beschäftigten über das Projekt informiert und teilweise in Arbeitsgruppen an der Entwicklung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Den Beratern kam hier vor allem die Aufgabe des Moderators zu, denn viele Ideen wurden von der Belegschaft vorgeschlagen und weiterverfolgt. Daneben entlasteten die Arbeitsgruppen die Projektverantwortlichen, die Arbeit verteilte sich auf mehrere Schultern. Kleinere Betriebe haben dabei eher auf bestehende Strukturen zurückgegriffen und integrierten das Thema Umweltschutz in die regelmäßigen Betriebsbesprechungen. Demgegenüber ist in mittleren und großen Unternehmen meist ein Umweltteam installiert, um das Umweltmanagement organisatorisch im Betrieb zu verankern. Diese Teams werden in der Regel über die Projektlaufzeit hinaus weiterbestehen.

Abschluss

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard: Neben der Einhaltung rechtlicher Anforderungen müssen die Betriebe auch

einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Städte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Im Februar 2006 hat eine unabhängige Kommission die Betriebe und Einrichtungen entsprechend überprüft.

Am 27. März 2006 verlieh die Stadt Münster die ÖKOPROFIT-Auszeichnung offiziell an die 13 teilnehmenden Betriebe. Mit der Auszeichnung wird das überdurchschnittliche Engagement der Unternehmen für den Umweltschutz gewürdigt.

Die von der Stadt Münster ausgezeichneten ÖKOPROFIT-Betriebe

- ✓ ...haben jeweils ein umfassendes Programm mit Maßnahmen zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen,
- ✓ ...untersuchen die betrieblichen Prozesse, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- ✓ ...erfassen Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs sowie Schadstoff-Emissionen und das Abfallaufkommen,
- ✓ ...beteiligen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und
- ✓ ...haben Verantwortliche für ihre umweltrelevanten Aufgaben benannt.

Wie geht es weiter?

Die im Rahmen von ÖKOPROFIT noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen werden von den Betrieben weiterverfolgt. Darüber hinaus ist zwischen den Vertretern der Betriebe ein persönlicher Kontakt entstanden, der bei der Klärung von Fragen im Alltag sicherlich genutzt werden wird. Die Stadt Münster setzt den Erfahrungsaustausch zwischen allen am ÖKOPROFIT-Geschehen beteiligten Betrieben und Kooperationspartnern fort und plant in Kooperation mit dem Kreis Steinfurt eine Ausweitung des Münsterland-Netzwerkes. Der Dialog zwischen der Stadt Münster und den Betrieben aus Münster wird somit weiter fortgesetzt.

ÖKOPROFIT Münster 2005 / 2006

Die Ergebnisse

Kosten senken und dabei gleichzeitig die Umwelt entlasten - diese Ziele haben sich 10 ÖKOPROFIT-Betriebe aus Münster zu Beginn des Projektes im Februar 2005 gesetzt. Dass dies kein Widerspruch ist, haben die teilnehmenden Betriebe des vierten ÖKOPROFIT-Projektes wieder unter Beweis gestellt. Die Ergebnisse der neun Betriebe, die das Programm bis zum Abschluss erfolgreich bearbeitet haben, sind ein eindrucksvoller Beleg für das Engagement der Betriebe und die wirtschaftlichen Erfolge des Projektes.

Neben den Betrieben, die erstmalig erfolgreich an ÖKOPROFIT teilgenommen haben, ließen sich vier weitere Betriebe für ihre erfolgreiche Weiterführung des Projektes und die Identifizierung und Umsetzung neuer Maßnahmen rezertifizieren.

Insgesamt haben die in diesem Jahr ausgezeichneten neun Betriebe und die vier rezertifizierten Betriebe in ihren Umweltprogrammen 87 Einzelmaßnahmen festgelegt. Dass ÖKOPROFIT bei konsequenter Weiterführung nachhaltig wirkt, zeigen die vier Betriebe, die sich erneut einer Überprüfung unterzogen haben: Ein großer Teil der Einsparerfolge geht auf das Konto dieser Betriebe, die auf einer gesicherten Datenbasis nicht nur ihre ÖKOPROFIT-Maßnahmen durchgeführt haben, sondern weitere kostensenkende Maßnahmen entwickeln konnten.

Nicht für alle Maßnahmen konnten von den Unternehmen bereits zum Projektabschluss sowohl die Investitionskosten als auch die Einsparungen benannt werden. Monetär bewertbar sind daher zum Projektende 61 der insgesamt 87 Maßnahmen. Bei diesen bewertbaren Maßnahmen stehen 304.317 € an Einsparungen pro Jahr einer Investitionssumme von 851.064 € gegenüber. Die investierte Gesamtsumme amortisiert sich somit, durchschnittlich gerechnet, in 2,8 Jahren.

Amortisationszeiten	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	21.608	0
Kleiner 1 Jahr	86.185	27.540
1 bis 3 Jahre	161.255	225.954
Größer 3 Jahre	35.269	597.570
Summe der 61 Maßnahmen	304.317	851.064

Tabelle 2: Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen der zum Projektabschluss monetär bewertbaren 61 Maßnahmen der neun ausgezeichneten Betriebe sowie der vier rezertifizierten Betriebe von Ökoprofit Münster 2005/2006

Von den 26 Maßnahmen, bei denen eine Bewertung noch nicht möglich war, befinden sich 17 in der Umsetzung oder wurden noch nicht begonnen. Neun Maßnahmen sind nicht monetär darstellbar, da sie sich in der Verbesserung der Arbeits- und Rechtssicherheit oder in der gezielten Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter zu umweltbewussten Handeln ausdrücken. Allein 21.608 € konnten von den Betrieben eingespart werden, ohne dafür Investitionen tätigen zu müssen. Das bedeutet Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz zum Nulltarif. Weitere 247.440 € wurden durch Maß-

nahmen eingespart, deren Amortisationszeiten kleiner als drei Jahre und damit auch in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation der Unternehmen ökonomisch vertretbar sind.

Aber nicht nur wirtschaftlich, sondern auch hinsichtlich der erzielten Umweltentlastungen war auch das vierte ÖKOPROFIT-Projekt in Münster ein voller Erfolg. Jährlich werden 30,5 Tonnen Abfall, 1.683 m³ Wasser und ca. 3,3 Mio. kWh Energie eingespart. Die Energieeinsparung entspricht einer Reduzierung des Treibhausgases CO₂ um 1.524 Tonnen im Jahr.

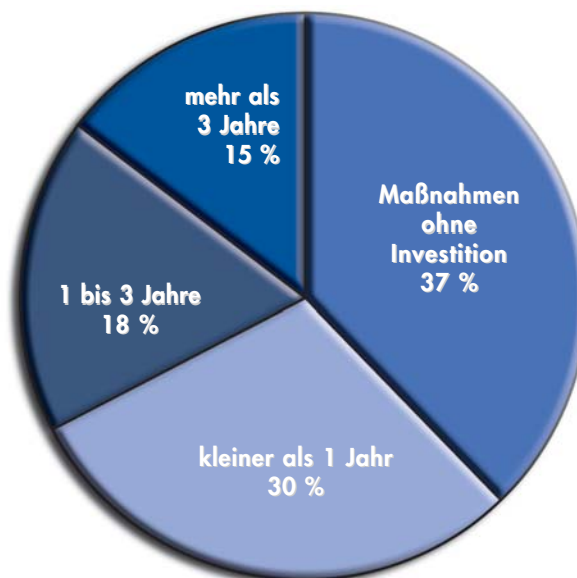


Abb. 2: Prozentuale Verteilung der zum Projektabschluss monetär bewertbaren 61 Maßnahmen auf Basis der Amortisationskategorie

Die Abbildung 3 zeigt eine Aufteilung der 87 Einzelmaßnahmen nach umweltrelevanten Handlungsbereichen.

Hier zeigt sich, dass der Schwerpunkt mit allein 47 Maßnahmen im Energiebereich liegt. So reduziert beispielsweise ein Unternehmen seinen Stromverbrauch durch eine neue Steuerung des Schraubenverdichters um 830.000 kWh und spart dadurch 50.000 € ein. Diese Maßnahme amortisiert sich bei Investitionskosten von 10.000 € bereits nach 2,5 Monaten.

Einfache technische Verbesserungen, wie der Einbau von Wasserdurchflussbegrenzern, werden oft zur Verringerung des Wasserverbrauchs genutzt. So reduziert ein Unternehmen seinen Wasserverbrauch durch diese Maßnahme um 915 m³ und spart bereits im ersten Jahr 3.600 € ein.

Sieben der 87 Maßnahmen sind dem Bereich „Rohstoffe“ zuzuordnen. So spart beispielsweise ein Unternehmen durch den Verzicht auf Faxprotokolle pro Jahr 16.000 Blatt Papier und dadurch 420 € ein.

ÖKOPROFIT Münster hat damit erneut unter Beweis gestellt, dass sich die drei Eckpfeiler einer nachhaltigen Entwicklung - ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen – gewinnbringend für alle drei Bereiche zusam-



Bereits in der Zwischenbilanz wurden erste Ergebnisse sichtbar

menführen lassen.

Doch so beeindruckend alle diese Zahlen auch sind, sie machen doch nur einen Teil des Erfolges von ÖKOPROFIT aus.

Nicht in Zahlen zu fassen sind z. B.:

- der Nutzen des kontinuierlichen Erfahrungsaustausches – über ÖKOPROFIT hinaus,
- der verbesserte Kontakt zu den kommunalen Behörden,
- oder die Verstärkung der Umweltschutzaktivitäten durch eine entsprechende Umweltmanagementorganisation.

Durch die Teilnahme an ÖKOPROFIT Münster 2005/2006 haben sich die Unternehmen die Basis für erfolgreich praktizierten Umweltschutz geschaffen.

- Erarbeitung eines Überblicks über die derzeitige Umweltsituation, rechtliche Defizite und vorhandene Potenziale mittels einer Ist-Soll-Analyse,
- Nutzung der Potenziale durch Umsetzung technischer und organisatorischer Maßnahmen,
- Erhöhung der Rechtssicherheit,
- Sensibilisierung der Beschäftigten für das Thema Umweltschutz auf allen Ebenen im Unternehmen.

Die wichtigsten Maßnahmen der teilnehmenden Betriebe des Projektes ÖKOPROFIT Münster 2005/2006 werden auf den folgenden Seiten vorgestellt.

ÖKOPROFIT Münster 2005/2006 war bereits das vierte ÖKOPROFIT-Projekt in Münster.

Insgesamt haben sich nunmehr in Münster 49 Betriebe erfolgreich an einem ÖKOPROFIT-Projekt beteiligt.

Die 49 Münsteraner ÖKOPROFIT-Betriebe erzielen mit insgesamt 274 monetär bewertbaren Maßnahmen

- Kostensenkungen in Höhe von 1.170.133 €
- bei Investitionen in Höhe von 1.938.732 €.

Auch die Umweltentlastungen, die mit diesen Maßnahmen einhergehen, sind beachtlich.

Die Erfolge der 49 Münsteraner Betriebe sind Ermunterung für alle, die eine nachhaltige und zukunftsgerichtete Unternehmensführung anstreben.

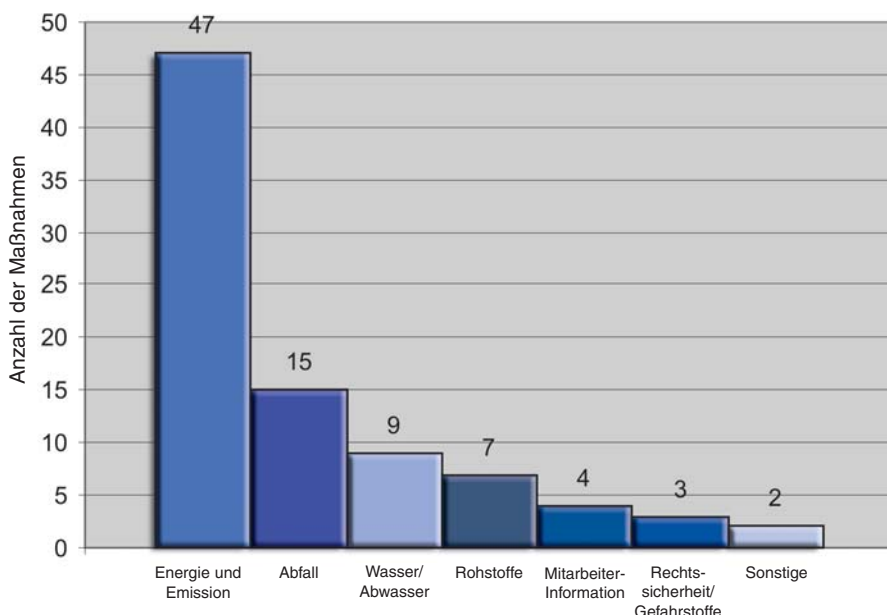


Abb. 3: Anzahl der Maßnahmen nach umweltrelevanten Handlungsbereichen



ÖKOPROFIT Betriebe

2005/2006

DeTeImmobilien

Ev. Altenhilfezentrum Meckmannshof

Haupt Pharma Münster GmbH

Mauritzhof Hotel Münster

NWD Gruppe – Nordwest Dental GmbH & Co. KG

TRYP Kongresshotel Münster

Wienker GmbH

WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH

**Wohn+Stadtbau - Wohnungsunternehmen der
Stadt Münster GmbH**

Büttner GmbH & Co. KG (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)

Haus vom Guten Hirten (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)

**Jung Sanitär- und Heizungstechnik (erneut ÖKOPROFIT-
geprüft)**

Westfleisch eG (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)

Die Teilnehmer ...

DeTeImmobilien



DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH Niederlassung Region West

St.-Franziskus-Str. 144-146
40470 Düsseldorf

Standort Münster
Krögerweg 9
48155 Münster

1997 gegründet
40 Mitarbeiter in Münster,
bundesweit 6.700 Mitarbeiter

Kontakt:
Silke Bernhardt-Woelki
Tel.: 0251/60 68-110
Silke.Bernhardt-Woelki@deteimmobilien.de



www.deteimmobilien.de

Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 2.197

Abfall (t) -

Energie (kWh) 13.500

Wasser (m³) -



2005/2006

DeTeImmobilien ist der Dienstleister rund um die Immobilie.

Die hundertprozentige Tochter der Deutschen Telekom AG wurde 1996 gegründet. Unter dem Dach von DeTeImmobilien arbeiten derzeit 6.700 Mitarbeiter. Mit ihnen bewirtschaftet das Unternehmen 64 Millionen Quadratmeter Fläche und betreut 52.000 Gebäude, Anlagen und Antennenträger sowie 750 000 technische Anlagen. Das weist DeTeImmobilien als einen der bedeutendsten Immobilien-Dienstleister Deutschlands aus.

Die Ortsvermittlungsstelle der Deutschen Telekom in Münster-Hiltrup, Fleigestr. 51, war das Modellobjekt im ÖKOPFORIT-Projekt. Die Vermittlungsstelle versorgt den Ortsteil Münster Hiltrup mit folgenden Teilnehmer-Anschlüssen: 11.647 analoge, 3.264 digitale Telefonanschlüsse (ISDN) und T-DSL Anschlüsse (schnelles Internet).



Umwelteam der NL Region West



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> Einführung des Energiedatensystems (ENDAS) zur Erfassung der Strom-, Wärme- und Wasserverbräuche 	1995
<ul style="list-style-type: none"> Energieoptimierungsprogramm für Lüftungs-, Gleichrichteranlagen und TOP-Objekte 	1997
<ul style="list-style-type: none"> Makroanalysen zur Ermittlung der Standorte mit niedriger Produktionskennzahl 	1999
<ul style="list-style-type: none"> Optimierung der kleinen Typengebäude (Fe1) (bundesweit: 1.429 Gebäude; Team Betriebsmanagement Münster: 58) 	2003/2004
<ul style="list-style-type: none"> Optimierung der Typengebäude (Fe2) (bundesweit: 1.386 Gebäude; Team Betriebsmanagement MS: 44) 	2004/2005
<ul style="list-style-type: none"> Austausch von diversen Heizungsanlagen im Bereich des Team Betriebsmanagements Münster 	2005

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung der Leistungsspitzen	100 €	1.267 €	erledigt
Optimierung der Heizungsanlage	45 €	210 € und 4.500 kWh Energie	erledigt
Optimierung der Raumluftechnik	50 €	720 € und 9.000 kWh Strom	2006
Erneuerung von Lüftungsanlagen aufgrund Alterung bzw. bei Erweiterungen	ca. 30.000 €	die Höhe der Energieeinsparungen sind noch nicht bezifferbar	06/2007
Einbau einer Holzpellettheizung an einem Essener Standort	ca. 15.000 €	die Höhe der Energie- und Kosteneinsparung sind noch nicht bezifferbar	08/2007



Ev. Altenhilfezentrum Meckmannshof

Meckmannweg 74
48163 Münster

1985 gegründet
150 Mitarbeiter

Kontakt:
Helmut Scheuer
Leiter des Meckmannshofes
Tel.: 0251/97 49-0
Helmut.Scheuer@pertheswerk.de

www.meckmannshof.perthes-werk.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 13.585	Abfall (t) n.b.*	Energie (kWh) 137.700	Wasser (m³) 915
----------	------------------	-----------------------	-----------------

* nicht bezifferbar



2005/2006

Das Ev. Altenhilfezentrum Meckmannshof, mit Sitz in Münster, ist eine Einrichtung des Ev. Perthes-Werkes e.V.

Der Meckmannshof liegt auf einer Fläche von insgesamt 19.000 m² mitten im Grünen Münster-Mecklenbecks. Er besteht aus einem Altenpflegeheim, einem Altenheim, einer Tagespflege und Betreuten Wohnungen für insgesamt 230 Senioren. Außerdem bietet der Meckmannshof Betreuung für Senioren im benachbarten Christoph-Bernhard-Graben an.

Als gemeinnützige Einrichtung handelt der Meckmannshof im diakonischen Auftrag Jesu Christi.

Kennzeichen des Meckmannshofes ist ein reichhaltiges Angebot an Service, Gemeinschaftsaktivitäten, Einzelbetreuung, Wochenveranstaltungen sowie großen Festen und Feiern.



Das Ökoprofitteam des Meckmannshofes



Umweltchronik

Maßnahme

Jahr

- Erneuerung der Heizkesselsteuerung in den Altenwohnungen 2002
- Erneuerung der Beleuchtung mit Energiesparlampen in der Cafeteria 2002
- Installation von Duschthermostaten in den Bewohnerbadezimmern 2003
- Lüftung in die Badezimmertüren der Bewohner eingeschnitten; Drosselung der Lüftungsanlage 2004
- Erneuerung der Beleuchtung auf der 2. Etage, Installation von T 5-Leuchten 2004
- Erneuerung der Beleuchtung auf der 1. Etage, Installation von T 5-Leuchten 2005
- Abendliche Kontrollgänge des Hausmeisters, Energie- und Kostenersparnis 2005

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Optimierung der Heizkesselaufzeit und hydraulische Entkoppelung der Heizkessel	550 €	3.000 € sowie 69.000 kWh Energie	erledigt
Einbau von Wassersparperlatoren	4.500 €	3.600 € sowie 915 m ³ Wasser und 21.200 kWh Energie für Warmwasser	erledigt
Optimierung der Beleuchtungsdauer der Halogenfluter im Außenbereich und Trennung der Parallelanfrage zweier Fahrstühle	150 €	880 € sowie fast 10.000 kWh Strom	erledigt
Optimierung der Aufheizzeiten der Wärmewagen, Überprüfung der Wärmerückgewinnung im Speisesaal/Küche	0 €	550 € sowie 6.800 kWh Strom	erledigt
Einsatz von 100 Powersafern zur Vermeidung von Standby-Verlusten	670 €	450 € sowie 5.600 kWh Strom	erledigt
Genereller Verzicht auf Vorwäsche in der Wäscherei und Stilllegung des Ölabscheiders auf dem Parkplatz	0 €	3.720 € sowie 8.000 kWh Strom, Reduzierung des Waschmitteleinsatzes und Vermeidung ölhaltiger Abfälle	zum Teil erledigt
Installation von Infraschallmeldern in den Treppenhäusern und Verkürzung der Außenbeleuchtungsdauer	1.750 €	1.385 € sowie 17.100 kWh Strom	zum Teil erledigt
Ständige Informationen über Ökoprotit an Mitarbeiter (Besprechungen, Infomappen, Hauszeitung etc.)	0 €	nicht bezifferbar	dauerhaft

haupt Pharma

Münster GmbH

Inspiring Partner for Efficient Solutions

Haupt Pharma Münster GmbH

Schleebrüggenkamp 15
48159 Münster

1999 gegründet
125 Mitarbeiter

Kontakt:
Konrad Volkery
Tel.: 0251/28 55-0
konrad.volkery@haupt-pharma.de

www.haupt-pharma.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 19.206	Abfall (t) -	Energie (kWh) 285.905	Wasser (m³) 145
----------	--------------	-----------------------	-----------------



2005/2006

Haupt Pharma Münster GmbH hat sich mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf die Entwicklung, Herstellung und Verpackung niedrigstdosierter Arzneimittel spezialisiert.

Vorwiegend Hormone und Narkotika werden mit einer Gesamtkapazität von 6000 Mio. Tabletten, Dragees und Filmtabletten in vollständig separierten Bereichen produziert.

Zu den Stärken dieses Standortes zählt die langjährige Erfahrung in der Entwicklung neuer Arzneien, insbesondere aus den oben genannten Bereichen, die auch als separate Dienstleistung angeboten wird.

Die Konfektionierung ist in der Lage, 170 Mio. Blister und 16 Mio. Einheiten Röhrchen aus den unterschiedlichsten Materialien zu verpacken.



Unser Team: v.l. H. Grove, M. Reuter, K. Volkery



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Flachdachsanie rung	2002
• Laboranbindung an die Ringleitung für aufbereitetes Wasser	2003
• Bestandsreduzierung der Laborchemikalien / Optimierung der Chemikalienverwaltung	2003
• Die Einführung wiederverwertbarer Einwegeimer aus PP spart Wasser und chem. Reinigungsmittel	2003
• Sammlung der Abfälle in größeren Behältern. Halbierung der Transporte und Kosten	2004
• Ersatz von drei veralteten Verpackungsanlagen nach Anschaffung einer multifunktionellen Maschine	2004
• Austausch von zwei Klimaanlage n durch technisch verbesserte Versionen (Kreuzwärmetauscher etc.)	2004

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Installation von Perlatoren und Austausch einer Wasserstrahlpumpe (Membranpumpe)	500 €	390 € durch Einsparung von 145 m ³ Trinkwasser	erledigt
Optimierung der Abfalltrennung und Verwertung (Metalle / CD/DVD-Rohlinge / Papiersäcke)	0 €	475 €, Reduzierung der Transporte und Emissionen	erledigt
Anpassung der Klimaanlage nsteuerung durch Modernisierung, Leistungsanpassung, Frequenzumformer, Kreuzwärmetauscher	83.000 €	5.300 € durch 84.459 kWh Energieeinsparung	erledigt
Isolierung der Gebäudehülle und Schließung unnötig gewordener Außenwandöffnungen. Randsanie rung des Flachdachs	20.300 €	2.641 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 42.090 kWh	erledigt
Neuorganisation der Leerung einer Abfallschleuse durch optisches Signal	50 €	400 € durch Trennung vorsortierter Fraktionen	2006
Anpassung der Druckluf tzeugung nach bereits 2005 erfolgter Volumenstrommessung (Leckageschließung)	25.000 €	10.000 € durch Einsparung von 159.356 kWh bei Volllast	2006
Aktuelle Brennwerttechnik und automatisierte, angepasste Regelung der Heizung	z.Z. nicht bezifferbar	z.Z. nicht bezifferbar	2006



MAURITZHOF

Mauritzhof Hotel Münster

Eisenbahnstr. 17
48143 Münster

1950 gegründet
16 Mitarbeiter

Kontakt:
Direktor
Herr Torsten Neumaier
Tel.: 0251/41 72-0
Fax: 0251/41 72-99
info@mauritzhof.de

www.mauritzhof.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 5.170	Abfall (t) 10	Energie (kWh) 32.480	Wasser (m³) 450
---------	---------------	----------------------	-----------------



2005/2006

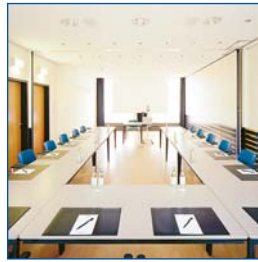
Der MAURITZHOF ist ein 4-Sterne Hotel und liegt direkt an Münsters Promenade. Mit seinen 39 individuell eingerichteten Zimmern bietet das kleine Stadthotel Komfort, Charme und modernes Lebensgefühl.

Seit 1990 gehört der MAURITZHOF der Kooperation von design hotels an. Ein beliebter Treffpunkt ist die großzügige Lounge/Bar mit angeschlossener Terrasse. Für unsere Businessgäste bieten wir zwei Tagungsräume, sowie eine Bibliothek an, die auch als private Location genutzt werden kann.

Die zentrale Lage eignet sich optimal als Ausgangspunkt für einen Einkaufsbummel, Theaterbesuch, Stadtführung und für Besichtigungen zahlreicher historischer Sehenswürdigkeiten.



Unser Umweltteam: Bianca Bruckner und Torsten Neumaier



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Verpackungsfreie Lebensmittel beim Frühstücksbuffet	2004
• Bewegungsmelder auf den öffentlichen Toiletten	2004
• Eigene Altglastonnen zwecks besserer Mülltrennung	2004

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Einbau von Bewegungsmeldern in den Hotelfluren und Personalräumen	410 €	100 € sowie Einsparung von 1.400 kWh Energie	erledigt
Optimierung der Abfalltrennung und der Entsorgungswege	0 €	1.920 € durch Reduzierung des Restmüllaufkommens um 29 m ³ (ca. 10 t)	erledigt
Reduzierung des Stromverbrauchs durch Abschalten der PCs bei Nichtnutzung	0 €	40 € sowie Einsparung von 640 kWh Energie	erledigt
Einbau von neuen Armaturen in den Badezimmern - Reduzierung des Wasserdurchlaufes	34.000 €	2.540 € sowie Einsparung von 450 m ³ Kalt- und Warmwasser und 25.000 kWh Energie	erledigt
Antrag auf Anerkennung von Verdunstungsverlusten	0 €	Profit in Höhe von 250 €	erledigt
Isolierung der Heizungsrohre	360 €	Minderung der Wärmeverluste, die Höhe der Einsparung ist noch nicht bezifferbar	erledigt
Einbau von Dosieranlagen für Reinigungsmittel	0 €	Sparsamerer Verbrauch der Reinigungsmittel durch die Dosieranlage	erledigt
Programmierung der Nachtabschaltung für die Außenbeleuchtung 1.00 - 6.00 Uhr	0 €	320 € sowie Einsparung von 5.440 kWh Energie	erledigt



**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**

Unternehmenszentrale:
Schuckertstraße 21
48153 Münster

1928 gegründet
Zentrale ca. 100 Mitarbeiter

Kontakt:
Jürgen Rump
Tel.: 0251/76 07-0
juergen.rump@nwdent.de

www.nwd-gruppe.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 2.500	Abfall (t) n.b.*	Energie (kWh) 2.920	Wasser (m³) 30
---------	------------------	---------------------	----------------

* nicht bezifferbar



2005/2006

Die NWD Gruppe mit ihrer Unternehmenszentrale in Münster ist eines der bedeutendsten dentalmedizinischen Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Europa.

Mit derzeit rund 600 Mitarbeitern betreut sie an über 30 Standorten in Deutschland, Österreich und der Tschechischen Republik Zahnarztpraxen und zahntechnische Laboratorien mit einem Vollsortiment.

Die Unternehmenszentrale in Münster versorgt das gesamte Unternehmen mit der notwendigen Infrastruktur. In ihr befindet sich neben sämtlichen übergeordneten Abteilungen auch das Zentrallager, das mehr als 35.000 Artikel enthält. Von hier aus erfolgen sämtliche Lieferungen, etwa 2.700 Pakete täglich. Eine intelligente Logistik stellt sicher, dass 98% aller Bestellungen bereits am Folgetag beim Kunden eintreffen.



Das Umweltteam der NWD Gruppe



Umweltchronik

Maßnahme

- Einsatz von Energiesparleuchten
- Umstellung der Heizanlage von Öl- auf Gasfeuerung
- Reduzierung der EDV-Listen (Endlospapier)

Jahr

laufend
2002
2002

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Umstellung des Papiereinsatzes auf 50% Recyclingpapier (1,8 Mio. Blatt pro Jahr)	0 €	ca. 2.200 € sowie 10,8 t Frischholz, 28.800 kWh Energie und 808 m ³ Frischwasser in der Papierproduktion	erledigt
Installation von Wassersparperlatoren an Waschbecken	234 €	ca. 130 € durch Reduzierung des Wasserdurchlaufs um 1 Liter/Minute und Kran, ca. 30 m ³ Frisch- und Abwassereinsparung sowie Energieeinsparung	erledigt
Regelung der Untertisch-Warmwasserboiler und Kaltgetränkeautomaten durch Zeitschaltuhren	80 €	ca. 170 € durch Energieeinsparung von 2.920 kWh Strom	erledigt
Neuordnung des Abfallmanagements (u.a. neue Entsorger, Trennsysteme, separate Erfassung Altholz)	0 €	Einsparung noch nicht bezifferbar	2005/2006
Nutzung einer lokalen Tintenbar zur Auffüllung von Druckerpatronen	offen	Reduzierung von Abfall durch Mehrfachverwendung	2005/2006
Optimierung der Lagerbeleuchtung und Einsatz moderner Leuchtmittel	noch nicht bezifferbar	Reduzierung des Energieverbrauchs, die Höhe der Einsparung ist noch nicht bezifferbar	2006



TRYP Kongresshotel Münster

Albersloher Weg 28
48155 Münster

2000 gegründet
32 Mitarbeiter

Kontakt:
Peter Schock
Tel.: 0251/14 20 - 0
Fax: 0251/14 20 - 444
peter.schock@tryp-deutschland.de

www.solmelia.com



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 7.840	Abfall (t) 5,2	Energie (kWh) 82.820	Wasser (m³) -
---------	----------------	----------------------	---------------



2005/2006

Das TRYP Kongresshotel Münster ist ein Geschäfts- und Tagungshotel der gehobenen 3-Sterne Kategorie und verfügt über 2 Suiten, 4 Businessclass-, 24 Komfort- und 101 Standardzimmer. Das Restaurant "Bodega del Sol" mit 120 Sitzplätzen und die 4 modulierbaren Konferenz- und Tagungsräume bis zu 150 Personen runden das gastronomische Angebot ab. An Freizeiteinrichtungen stehen Sauna und Solarium bereit.

Die Marke TRYP Hotel gehört zur spanischen Hotelgruppe Sol Melia, die weltweit mehr als 350 Hotels in über 30 Ländern betreibt. Sol Melia ist damit die größte Hotel-Resortgruppe der Welt. Im Sol Melia-Portfolio sind Hotels und Resorts der Marken "Paradisus", "Melia", "Tryp" und "Sol". In Deutschland führt Sol Melia derzeit 12 Stadthotels der Marke TRYP, weitere Hotels - u.a. in Berlin, Düsseldorf - sind hier zu Lande geplant.



Umwelteam im TRYP Kongresshotel Münster



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Installation wassersparender Badarmaturen	2000
• Installation verbrauchsminimierender Dosiereinrichtungen für Reinigungsmittel	2004

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung Stromverbrauch Küche durch Sensibilisierung der Mitarbeiter	0 €	1.280 €, Einsparung von 16.000 kWh	erledigt
Mitarbeitersensibilisierung im Zimmerservice: Schaltverhalten von Beleuchtung und Heizung	0 €	1.460 €, 12.000 kWh Strom und 11.000 kWh Fernwärme	erledigt
Parkplatz- und Werbebeleuchtung tagsüber ausschalten	0 €	260 €, 2.920 kWh	erledigt
tägliche Nachtabsenkung des Stromverbrauchs auf den Mindestbedarf	0 €	300 €, Einsparung von 3.500 kWh	erledigt
Optimierung der Abfalltrennung in Küche und Zimmerservice	0 €	820 €, Vermeidung von 5,2 t Restmüllanfall	erledigt
Verzicht auf Faxprotokolle	0 €	420 €, Einsparung von 16.000 Blatt Papier	erledigt
Einsatz von Recyclingpapier zur internen Nutzung	0 €	Substitution von 120.000 Blatt Frischfaserpapier	erledigt
Austausch Halogenlampen 50/35 Watt	0 €	3.300 €, 37.400 kWh	laufend



Wienker GmbH

Gustav-Stresemann-Weg 2
48155 Münster

1975 gegründet
35 Mitarbeiter

Kontakt:
Herr Göbel
Tel.: 0251/68 66 60
info@wienker.de

www.wienker.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 6.556	Abfall (t) -	Energie (kWh) 12.800	Wasser (m³) 338
---------	--------------	----------------------	-----------------



2005/2006

1975 übernahm die Familie Göbel den Betrieb von Herrn Wienker. Seither wurde die Wachstums- und Modernisierungsstrategie konsequent weiterentwickelt. Durch laufende Vergrößerung des Produktionsgebäudes reichte das alte Betriebsgelände in Münster-Hiltrup nicht mehr aus. Um einen effektiven Arbeitsfluss zu gewährleisten haben wir im Januar 2005 den Neubau der Wienker GmbH im Industriegebiet Loddenheide bezogen.

Die Wienker GmbH beschäftigt zur Zeit 35 Mitarbeiter. Wir sind eine Stanzerei mit eigenem Werkzeugbau. Wir stanzen für die Automobilindustrie, Luftfahrt, Spulenkörperindustrie, Unterhaltungselektronik und Beschlagindustrie.

Zu unserem festen Kundenstamm zählen wir heute weltweit ca. 150 Unternehmen.



Umwelteam: Anna Schatochin, Jürgen Gesenhoff, Christiane Röers

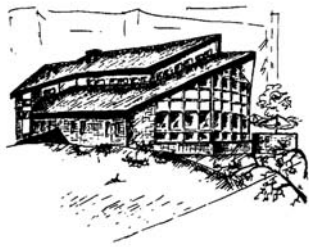


Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Die Abwärme der Kompressoren nutzen wir als Heizluft	2005
• Die Produktionshallen lassen sich unabhängig von einander mit Energie versorgen	2005
• Beim Neubau haben wir unsere Firma mit modernen und energiesparenden Lichtröhren ausgestattet	2005
• Durch mehr Abfallbehälter verkürzen wir die Wege der Mitarbeiter zum Mülleimer	2005

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung des Druckluftniveaus um 2 bar	0 €	1.041 € sowie um 10.800 kWh geringerer Stromverbrauch	erledigt
Die Destillationsanlage wird erst nach 21.00 Uhr eingeschaltet. Dadurch wird der günstigere Nachtarif ausgenutzt	0 €	200 € sowie ca. 2.000 kWh weniger Stromverbrauch	erledigt
Anschaffung einer geschlossenen CKW-Reinigungsanlage	120.000 €	1.048 €; als positiver Nebeneffekt wird eine Reduzierung des Wasserverbrauchs um ca. 338 m³ erwartet	erledigt
Begrünung des Daches	wurde beim Neubau berücksichtigt	Förderung von 3.000 € erhalten sowie Reduzierung der Regenwassergebühr um 68 €	erledigt
Die Papiertücher aus der Produktion wurden gegen Stoffhandtücher ausgetauscht	600 €	Einsparung 849 €, Reduzierung des Papiertücherverbrauchs um 64.400 Stück	erledigt
Die Heizungen in den unbenutzten Räumen werden nur bei Bedarf eingeschaltet	0 €	350 € durch Reduzierung der Heizkosten	erledigt
Der Anschlusswert der Fernwärme soll gesenkt werden	z.Zt. nicht bezifferbar	die Einsparung ist noch nicht abschätzbar	erledigt



WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH

Werler Str. 110
59063 Hamm
Standort Münster:
Wichernstr. 8, 48147 Münster

1985 gegründet
Bereich Küche: 22 Mitarbeiter

Kontakt:
Manfred John
Tel.: 02381/589-16 73
Fax: 02381/598-977
mjohn@evkhamm.de

www.wivo-hamm.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 4.200	Abfall (t) 10	Energie (kWh) 4.500	Wasser (m³) 255
---------	---------------	---------------------	-----------------



2005/2006

Als Dienstleister im Gesundheitswesen wurde die WIVO GmbH mit Hauptsitz in Hamm/Westf. 1985 als 100%ige Tochter der Ev. Krankenhausfördergesellschaft mbH gegründet.

Im April 2004 übernahm die WIVO GmbH die Reinigung und Verpflegung im Ev. Krankenhaus Johannisstift gGmbH in Münster. Darüber hinaus beliefert die WIVO ein münsteraner Altenheim in Vollverpflegung, Schulen und Kindergärten.

Pro Tag verlassen rund 900 frisch zubereitete Essen die Großküche. Der angebotene Partyservice hat in Münster bereits erste Aufträge ausgeführt. Als Spezialist für Catering und Gemeinschaftsverpflegung wird die WIVO GmbH in Zukunft eine wichtige Rolle im münsteraner Markt spielen.



Das Umweltteam v.l.: van Lengerich, John, Stuntz, Hiller, Wiggers



Umweltchronik

Da die WIVO GmbH erst seit 04/2004 im EVK tätig ist, existiert noch keine Umweltchronik.

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Überprüfung und Optimierung der Lagerung der gefährlichen Stoffe	0 €	Verbesserung der Arbeitssicherheit	erledigt
Optimierung der Abfalltrennung in Küche, Spülküche und Cafeteria durch Anschaffung neuer Abfallbehälter	350 €	1.750 €, Einsparung von 10 t Abfall pro Jahr	erledigt
Einbau von Perlatoren an Handwaschbecken in Küche und Umkleide	ca. 100 €	750 €, Einsparung von 255 m ³ Wasser	erledigt
Gefährdungsanalysen aller Arbeitsplätze Rechts-Check	0 €	Verbesserung der Arbeitssicherheit Erhöhung der Rechtssicherheit des Unternehmens	beginnt 03/2006
Antrag auf Anerkennung von Verdunstungsverlusten	0 €	> 1.200 €	2. Quartal 2006
Austausch alter Neonlampen gegen T5-Hochleistungsreflektorlampen mit elektronischem Starter	1.500 €	ca. 500 €, Einsparung von 4.500 kWh Energie	2. Quartal 2006
Sensibilisierung der MitarbeiterInnen im Umgang mit Energie, Abfall und Wasser	0 €	nicht bezifferbar	fortlaufend
regelmäßige Mitarbeiterunterweisungen (Umgang mit Gefahrstoffen, Hygiene, Arbeitssicherheit)	0 €	Erhöhte Arbeits- und Rechtssicherheit im Unternehmen	jährlich



**Wohn+Stadtbau
Wohnungsunternehmen der
Stadt Münster GmbH**

Steinfurter Str. 60
48149 Münster

1928 gegründet
55 Mitarbeiter

Kontakt:
Nadine Rust
Tel.: 0251/70 08-01

www.wohnstadtbau.de



© Ch. Richters

Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 1.631	Abfall (t) 5,3	Energie (kWh) 3.248	Wasser (m³) -
---------	----------------	---------------------	---------------



2005/2006

Wohn+Stadtbau GmbH ist das kommunale Wohnungsunternehmen der Stadt Münster.

Bereits im Jahre 1928 gegründet, kann sie auf viele Jahre erfolgreicher Tätigkeit in der Wohnungswirtschaft zurück blicken. Jahrzehntelange Erfahrungen im Wohnungsbau und qualifizierte Mitarbeiter waren stets und sind weiterhin die Garanten für die präzise Durchführung aller Einzelaufgaben der gesamten Palette der Wohnungswirtschaft.

Als 100%-ige Tochter der Stadt Münster übernimmt die Wohn+Stadtbau vorrangig Aufgaben im städtebaulichen, wohnungspolitischen und wohnsozialen Bereich. Die Wohn+Stadtbau konzentriert sich vor allem darauf, preisgünstigen Wohnraum zu schaffen und zu erhalten und trägt damit zu einer Entspannung auf dem Wohnungsmarkt bei. Neben den klassischen Aufgaben eines Wohnungsunternehmens führen wir Pilotprojekte durch, von denen eine Signalwirkung auf die gesamte Wohnungswirtschaft ausgeht.



Andreas Scherer, Nadine Rust, Pia Mölders und Stefan Wismann



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Unterschreitung des gem. EnEV vorgegebenen Jahres-Primärenergiebedarfs beim Neubau Steinfurter Straße um mehr als 40%	2004
• Alle Flachdachflächen wurden als Gründächer ausgeführt	2004
• Neueste Beleuchtungstechnik und Steuerung	2004
• Regenwasserversickerung durch Bau einer Rigole	2004
• Ausstattung der Büros mit Thermometern zur Selbstüberprüfung	2005

Umweltprogramm

Maßnahme	Invest. [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Sensibilisierung der Mitarbeiter hinsichtlich des Mülltrennungsverhalten	15 €	974 €, Einsparung von 5,3 t Restmüll	erledigt
Einbau von Bewegungsmeldern in den Archiven der Teammitglieder	860 €	40 €, Einsparung von 520 kWh Energie	erledigt
Einsatz von Thermoskannen und Wasserkochern statt der Warmhaltung durch Wärmepplatten bzw. Warmwasseraufbereitungsanlagen	90 €	120 €, Einsparung von 1.544 kWh Energie	erledigt
Einsatz von Zeitschaltuhren bei Kopierern	60 €	95 €, Einsparung von 1.184 kWh Energie	erledigt
Einsatz und Optimierung der Jahreszeitschaltuhr für die gesamte Foyerbeleuchtung	56 €	die Energieeinsparung ist noch nicht bezifferbar	erledigt
Verwendung von refill-Tintenpatronen	0 €	380 € Kosteneinsparung und Verringerung des Abfallaufkommens	in Umsetzung
Verwendung von Recycling-Kopierpapier	0 €	22 € Kosteneinsparung und Reduzierung der externen Kosten und Umweltbelastungen bei der Frischpapiererstellung	1. Quartal 2006



Büttner GmbH & Co. KG

Stodtbrockweg 10
48161 Münster

1977 gegründet
38 Mitarbeiter

Kontakt:
Markus Büttner
Tel.: 02534/97 39-0
mail@buettner-gruen.de

www.buettner-gruen.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 31.000	Abfall (t) n.b.*	Energie (kWh) 8.126	Wasser (m³) n.b.*
----------	------------------	---------------------	-------------------

* nicht bezifferbar



2001
2005/2006

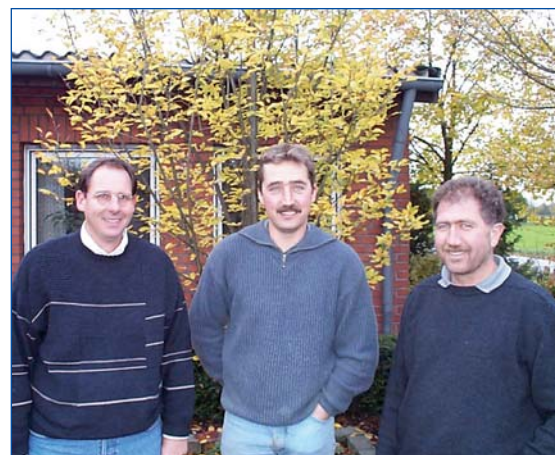
Unser Leistungsangebot:

Landschaftsgestaltung mit Erdarbeiten und Wegebau incl. Entwässerung. Natursteinarbeiten für Mauern und Beläge, ebenso wie Pflanzungen incl. Beratung und Pflege.

Dachbegrünung nach System Optigrün.

Sportanlagenbau. Errichtung kompletter Sportstätten mit Fußball- und Leichtathletikanlagen. Neubau- und Umbau von Natur- und Kunststoffrasenplätzen, Tennen- und RICTOTEN®-Spielfeldern. Spezielle Regeneration und Renovation nach System INTERGREEN®.

Gartengestaltung mit Naturstein, Holz, Pflanzen und Wasser, begrünte Carports und Pergolen, Schwimmteiche und Einsatz eines Servicegärtners.



v.l.: Markus Büttner, Günter Baving, Helmut Hornberg



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Verzicht auf Herbizideinsatz in Baumschule	1990
• Einführung Trennung Bauschutt / Restmüll für Sammelcontainer am Betrieb	1998
• Optima- Fachbetrieb-Mitgliedschaft, Bau von Dachbegrünungen	2000
• Neugestaltung der Lagerhalle und des Lagerplatzes zur Optimierung des Ressourceneinsatzes und der internen Entsorgungslogistik	2001

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Training spritfahrendes Fahren: 10 Personen	600 €	1.000 € durch Reduzierung des Spritverbrauchs um 830 l (dies entspricht 8.126 kWh)	erledigt
Ausgründung KFZ-Werkstatt zur Bündelung von Kapazitäten zur effizienten und umweltgerechten Betriebsführung	10.000 €	8.000 €	erledigt
Stärkung des Marktanteils RICTOTEN® Sportbodenbelags: 25.000 m ²	12.000 €	17.500 € und Einsatz von Naturprodukten als Sportbodenbelag	2006
Verwertung Baumholz durch Kooperationspartner Fa. Stöteler AG	1.000 €	4.500 € durch Verringerung der separaten Holz- und Grünabfallentsorgung	2006



Haus vom Guten Hirten

Mauritz-Lindenweg 61
48145 Münster

1850 gegründet
130 Mitarbeiter

Kontakt:
Herr Ebersson
Tel.: 0251/933 05 15
eberson@guterhirte.de

www.guterhirte.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 25.000	Abfall (t) -	Energie (kWh) 575.000	Wasser (m³) 900
----------	--------------	-----------------------	-----------------



2002/2003
2005/2006

Das Haus vom Guten Hirten in Münster steht für:

- Wohnheim für Menschen mit einer psychischen Behinderung: 89 Wohnheimplätze in differenzierten Wohnformen, 65 Wohnheimplätze mit max. 7 BewohnerInnen pro Gruppe zentral auf dem Gelände, weitere 24 Wohnheimplätze sind in 6 Außenwohngruppen im nahegelegenen Stadtgebiet verteilt.
- Pflegebereich mit 16 Plätzen
- Betreutes Wohnen
- Kindertagesstätte mit 45 Plätzen, für Kinder ab dem Alter von 6 Monaten
- Ordensbereich mit circa 30 Ordensangehörigen
- Hotel Garni mit 47 Betten, ruhig, stadtnah und preiswert

Weitere Räumlichkeiten sind an Vereine und Familien vermietet.



Das Umweltteam vor der neuen Heizzentrale



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Umstellung auf Kaffeemaschinen mit Abschaltautomatik nach Brühvorgang und integrierter Thermoskanne	2002
• Umstellung des gesamten Papierverbrauchs auf Recyclingpapier	2003
• Umstellung auf phosphatfreies Waschpulver	2003
• Ausschließliche Anschaffung von energiesparenden Haushaltsgeräten	2003
• Einbau eines bedarfsgerechten Fettabscheiders in der Großküche	2004
• Einsatz von 80 Energy Safern	2004
• Regelmäßige Infoveranstaltungen zu umweltfreundlichem Verhalten	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Installation einer modernen Be-/Entlüftungsanlage für die Großküche und Kapelle	39.000 €	2.000 € sowie 25.000 kWh Strom	erledigt
Aufbau eines neuen Fernwärmeheizungssystems für das gesamte Gelände	ca. 280.000 €	ca. 20.000 € sowie ca. 550 MWh Energie	erledigt
Einbau von Wassersparperlatoren und Ökobrausen in allen Bereichen der Einrichtung	1.700 €	2.000 € sowie 900 m ³ Wasserreduzierung	erledigt
Entwicklung von ökologischen Einkaufsrichtlinien	0 €	Verbesserung umweltfreundlichen Handelns	seit 2005
Entsiegelung des Innenhofes	noch offen	Vergößerung der Bodenfläche über die Regenwasser versickern kann	2007
Installation einer Solaranlage zur Stromerzeugung	wird zur Zeit ermittelt	die Einsparungen sind noch nicht bezifferbar	voraussichtlich 2007
Manuelles Laststrommanagement	0 €	ca. 1.000 € durch Absenkung der Lastspitze	laufend
Erarbeitung und kontinuierliche Umsetzung eines Innenbeleuchtungskonzeptes	n.b.	bedarfsgerechte Nutzung der Beleuchtung und Einsatz energieeffizienter Leuchtmittel	laufend

Jung



Jung Sanitär- und Heizungstechnik

Alte Landstr. 25
48161 Münster

1993 gegründet
8 Mitarbeiter

Kontakt:
Olaf Jung
Tel.: 02534/64 36-30
Fax: 02534/64 36-32
info@jung-sanitaer-heizung.de

www.jung-sanitaer-heizung.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 2.500	Abfall (t) n.b.*	Energie (kWh) 17.685	Wasser (m³) n.b.*
---------	------------------	----------------------	-------------------

* nicht bezifferbar



2002/2003
2005/2006

Die Firma Jung Sanitär- und Heizungstechnik wurde 1993 von Inhaber Olaf Jung gegründet.

Unser Betätigungsfeld umfasst die klassische Sanitär- und Heizungsinstallation sowie die neuen Umwelttechniken, wie thermische Solaranlagen, Photovoltaikanlagen, Regenwassernutzungsanlagen und Pelletsheizungen.

Besonderen Wert legen wir auf den Kundendienst, den wir wörtlich als Dienst am Kunden verstehen.



Olaf Jung



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einbau einer Regenwassernutzungsanlage	1999
• Verbesserung der Abfalltrennung	1999
• Einbau einer thermischen Solaranlage mit Heizungsunterstützung	2000
• Anbau als Niedrigenergiehaus	2000
• Installation PV-Anlage auf Geschäftsgebäude 3,85 kWp	2004
• Einsatz Recyclingpapier	2004

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Installation 2. PV-Anlage (3,3 kWp)	20.000 €	1.600 €, 3.000 kWh	erledigt
Bewerbung und Neugestaltung der Ausstellung zu regenerativen Energien	3.000 €	Stärkung der Geschäftsfelder PV-Anlagen und Pellets-Heizungen	2006
Einsatz refill-Tonerkartuschen	0 €	100 € durch Mehrfachnutzung, dadurch Reduzierung des Abfallaufkommens	2006
KFZ Kraftstoffversorgung mit Rapsöl	1.800 €	800 €, 1.500 l Dieselkraftstoff (entspricht 14.685 kWh)	2007

WEST FLEISCH
... und nicht irgendwoher!



WESTFLEISCH eG

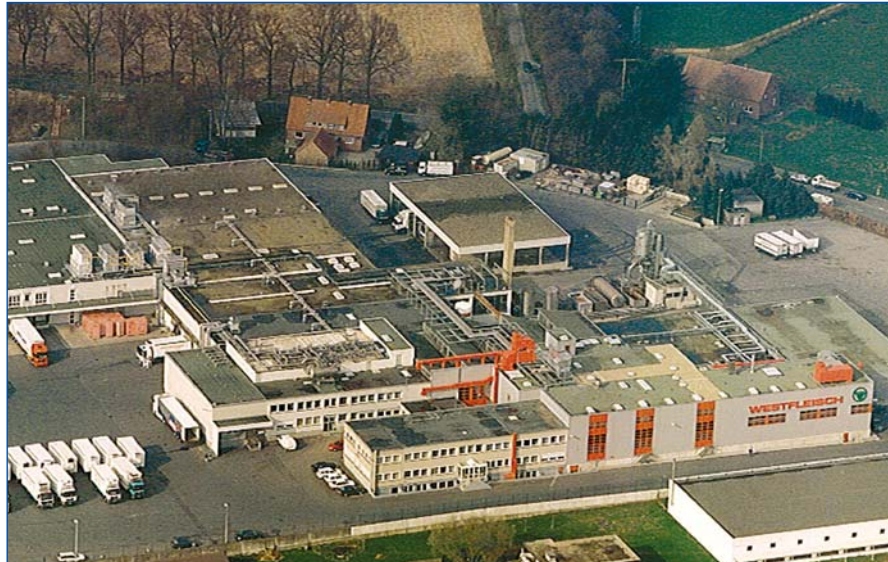
Brockhoffstraße 11
48143 Münster

Fleischcenter Coesfeld
Stockum 2
48653 Coesfeld

1928 gegründet
1.200 Mitarbeiter

Kontakt:
Jörg Bartel
Tel.: 0251/493-12 33

www.westfleisch.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 186.000	Abfall (t) n.b.*	Energie (kWh) 2.430.000	Wasser (m³) n.b.*
-----------	------------------	-------------------------	-------------------

* nicht überprüfbar

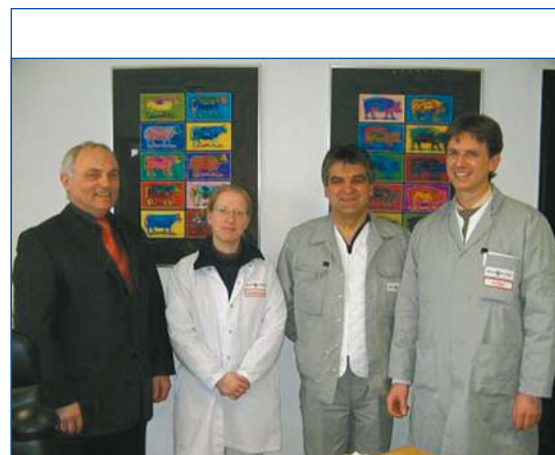


2002/2003

2005/2006

Die WESTFLEISCH eG ist ein genossenschaftliches Fleischvermarktungs-Unternehmen mit Basis in der bäuerlichen Landwirtschaft in Westfalen Lippe und den angrenzenden Regionen.

Die Hauptverwaltung befindet sich in Münster. WESTFLEISCH verfügt über 5 Fleischcenter an den Standorten Coesfeld, Hamm, Lübbecke, Oer-Erkenschwick und Paderborn. Zur Gruppe gehören ebenfalls ein SB-Fleisch produzierendes Unternehmen (Westfalenland), ein Hersteller von Wurstspezialitäten (Gustoland), ein TK-Convenience Hersteller (Westfood) sowie ein Geflügel Spezialist (WESTFLEISCH- Poultry).



Das ÖKOPROFIT-Team



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einführung einer Wertstofftrennung und -sammlung	1994
• Nutzung von Brauchwasser für die LKW-Waschanlage	2000
• Wärmerückgewinnung bei einigen Großanlagen	2000/ 2001
• Reduzierung des Reinigungsmittel- und Wasserverbrauchs durch Anschaffung einer neuen Behälterwaschmaschine	2002
• Verstärkte Verwendung von Recycling-Papier	2003
• Trennung von Steuer- und Arbeitsluft in der Druckluftversorgung	2004
• Erneuerung Schraubenverdichter Kälte	2005

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Mitarbeitersensibilisierung Verwaltung zur Abfalltrennung am Standort Münster	0 €	Reduzierung Restmüllmenge und Entsorgungskosten	erledigt
Optimierung der Entsorgung der Schlachtnebenprodukte	80.000 €	76.000 €, 100.000 kWh Strom (Druckluftverbrauch), Senkung Wasserverbrauch und Abwasserfrachten, Reduzierung Menge Konfiskate	erledigt
Neue Steuerung des Schraubenverdichters	10.000 €	50.000 €, durch Hauptauslastung des neuen modernen Verdichters: 830.000 kWh	03/06
Erneuerung der Mittelspannungsanlage	150.000 €	Erhöhung Betriebssicherheit und Optimierung Spitzenabschaltung	05/06
Mitarbeitersensibilisierung Verwaltung zur Abfalltrennung am Standort Coesfeld	0 €	Reduzierung Restmüllmenge und Entsorgungskosten	06/06
Installation einer neuen Heizungsanlage	100.000 €	60.000 €, 1.500.000 kWh (Erdgas)	06/06

ÖKOPROFIT Münster

- Die Kooperationspartner

Stadt Münster – Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz ist als Untere Landschafts-, Wasser- und Abfallwirtschaftsbehörde ein wichtiger Ansprechpartner für Gewerbebetriebe. Ob es um die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen, die Einleitung von Abwasser mit gefährlichen Stoffen oder die Umnutzung von Altlastenflächen geht - das Team des Amtes bietet kompetente Hilfe an und begleitet bei der Lösungssuche.

Außerdem bietet das Amt für Grünflächen und Umweltschutz mit dem Projekt "Wirtschaft und Umwelt" kostenlose und prompte Beratung zu umweltfreundlicher Energie- und Wassernutzung, Abfallvermeidung und -trennung, Dachbegrünung oder zu Fördermöglichkeiten im Gewerbenneubau und -bestand. Dieses Projekt ergänzt die Angebote der Umweltberatung, getreu dem Prinzip "Beratung geht vor Ordnungsrecht".

Kontakt:

Uschi Sander

Tel.: 0251/492-67 61

Fax.: 0251/492-77 37

uschi.sander@stadt-muenster.de

Weitere Informationen: www.muenster.de/stadt/umwelt

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) ist ein auf die Gründungs-, Entwicklungs- und Standortberatung von Firmen spezialisiertes Unternehmen. Die Betreuung von Investitions-Projekten ist unser Kerngeschäft.

Das Projekt ÖKOPROFIT ist ein gutes Beispiel für unsere konsequente Kundenorientierung. Die Intention des Projektes, durch sinnvolle Umweltschutzmaßnahmen die Betriebskosten zu senken, entspricht unserem Anspruch, unserer Klientel einen Rundum-Service zur Verbesserung ihrer Marktstellung zuteil werden zu lassen.

Das hohe Interesse Münsteraner Unternehmen an ÖKOPROFIT zeigt, dass die zukunftsorientierten Ziele des Projektes mit den Anforderungen der lokalen Wirtschaft voll in Einklang stehen.

Kontakt:

Christoph Markert

Tel.: 0251/686 42-30

markert@wfm-muenster.de

Weitere Informationen: www.wfm-muenster.de

B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult unterstützt seit über 10 Jahren Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei der Lösung von Aufgaben in den Bereichen:

- Umweltschutz, Qualität, Sicherheit
- Kommunikation
- Nachhaltigkeit

Mit Standorten in Hamburg, München, Berlin und Hamm ist das Unternehmen bundesweit vertreten. Das Beratungsteam ist interdisziplinär besetzt und besteht aus Ingenieuren, Wirtschaftswissenschaftlern, Verfahrenstechnikern, Chemikern, Geographen usw. Neben der Arbeit vor Ort führt B.A.U.M. Consult Modellprojekte und wissenschaftliche Untersuchungen durch, entwickelt Seminare und Unterrichtsmaterialien und organisiert Veranstaltungen. B.A.U.M. Consult ist Mitglied im Netzwerk des B.A.U.M. e.V., der ersten und größten Umweltinitiative der Wirtschaft in Europa.

Kontakt:

Johannes Auge

Tel.: 02381/307 21-168

J.Auge@baumgroup.de

Weitere Informationen: www.baumgroup.de

Westermann Management Consult

Die Dr. Udo Westermann Management Consult berät Unternehmen in den Themen Umweltschutz, Qualitätssicherung und Arbeitsschutz. Das Angebot reicht von ersten Umwelt- und Rechtskonformitätsprüfungen über punktuelle Lösungen wie Abfallwirtschaftskonzepte oder Gefahrstoffkataster bis hin zum Aufbau integrierter Umwelt-, Qualitäts- und Arbeitsschutzmanagementsysteme (EMAS, ISO 14001, ISO 9001:2000).

In der Umsetzung verfolgen wir einen betriebsorientierten Ansatz, der die Kompetenzentwicklung in den Unternehmen unterstützt. Entscheidende Module sind:

- Projektdefinitions- und Planungs-Workshops
- Mitarbeiter-Workshops
- Sicherung/Schaffung betrieblicher Informationsstrukturen
- Coaching interner Projektleiter
- effektive Lösungen durch die Einführung praxisgerechter Kennzahlen für ein internes Controllingsystem.

Kontakt:

Dr. Udo Westermann

Tel.: 0251/973 16-33/34, Fax: 0251/973 16-35

udo-westermann@t-online.de

Handwerkskammer Münster

Für Wirtschaft und Gesellschaft ist die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen Aufgabe und Herausforderung. Die Handwerkskammer Münster bietet als Dienstleistungszentrum für das Handwerk ein umfangreiches Informations-, Beratungs- und Weiterbildungsangebot auch zum Umweltschutz an. Denn Umweltschutz bedeutet nicht nur Einhaltung von Vorschriften, sondern eröffnet zahlreichen Handwerksbetrieben auch Marktchancen. Die Handwerkskammer unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen dabei, diese Chancen verstärkt zu nutzen, Ökonomie und Ökologie miteinander zu verknüpfen.

Das Projekt ÖKOPROFIT bietet hierzu einen weiteren Ansatzpunkt, denn die Ermittlung von Einsparmöglichkeiten bei gleichzeitiger Verbesserung der Umweltschutzmaßnahmen trägt zur Steigerung der Effizienz eines Unternehmens bei.

Für die Realisierung der gesteckten Projektziele wünschen wir den Betrieben viel Erfolg.

Kontakt:

Dr. Klaus Landrath

Tel.: 0251/705-13 10

klaus.landrath@hwk-muenster.de

Effizienz-Agentur NRW

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des Umweltministeriums NRW gegründet mit der Aufgabe, kleine und mittlere Unternehmen in NRW rund um Fragen des produktionsintegrierten Umweltschutzes (PIUS) und dessen wirtschaftlich sinnvolle Realisation im unternehmerischen Alltag zu informieren und zu unterstützen.

Im Gegensatz zum nachsorgenden Umweltschutz geht der produktionsintegrierte Umweltschutz neue Wege. Ziel aller Beratungsleistungen ist die möglichst flächendeckende Realisierung von innovativen Fertigungs- und Prozessabläufen, die schon während des Arbeitsvorgangs Schadstoffemissionen wirksam verhindern bzw. minimieren. So lassen sich Kosten senken bei gleichzeitiger Entlastung der Umwelt.

Der von der EFA NRW angebotene @PIUS-Check, dessen Kosten die EFA bis zu 70% trägt, ist ein wichtiges Instrument zur Identifikation von PIUS-Potenzialen in den Unternehmen.

Darüber hinaus unterstützt die EFA die Betriebe auch mit der Vermittlung von Förderprogrammen.

Kontakt:

Regionalbüro Münster

Eckart Grundmann

Tel.: 0251/705 14 75

egr@efanrw.de

Weitere Informationen: www.efanrw.de

Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

Umweltschutz ist Standortsicherung. Das haben die Betriebe im Münsterland und der Emscher-Lippe-Region längst erkannt. Die IHK Nord Westfalen hat die Umweltschutzpolitik der Betriebe in ihrem Bezirk beispielhaft dokumentiert und dadurch obendrein gezeigt, wie etwa technische Innovationen für den Umweltschutz die Wettbewerbsfähigkeit stärken. Die IHK Nord Westfalen setzt sich deshalb bis zur Bundesebene ein für einen vernünftigen Umweltschutz, der auch die Interessen der kleinen und mittelständischen Unternehmen berücksichtigt. Denn nicht alle Betriebe können die zahlreichen umweltpolitischen Vorgaben in eigener Regie erfüllen. Für sie ist die IHK Nord Westfalen zentraler Ansprechpartner vor Ort. Zudem erfüllt die IHK auch im Umweltbereich öffentliche Aufgaben, die ihr vom Staat übertragen wurden. Grundlage hierfür ist das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie das Umwelt-Audit-Gesetz.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Markus Lübbering

Tel.: 0251/7 07-2 14

luebbering@ihk-nordwestfalen.de

Weitere Informationen: www.ihk-nordwestfalen.de/umwelt

Energieagentur NRW

Rationelle Energieverwendung, Entwicklung und Einsatz innovativer Energietechnologien, Energieeinsparung und die Nutzung der unerschöpflichen Energiequellen sind heutzutage in jedem Betrieb und jeder Kommune ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Es gilt, Umweltschutz zum Nutzenfaktor zu machen: durch ökonomischere Energieverwendung die Umwelt zu entlasten und gleichzeitig den Wirtschaftsstandort NRW zu stärken.

1990 wurde die Energieagentur NRW durch das Wirtschaftsministerium als Landeseinrichtung ins Leben gerufen. Aufgabe und Ziel wurden definiert: unentgeltliche, nicht-kommerzielle Beratung, Weiterbildung, Information und Vermittlung kompetenter, bedarfsorientierter und individueller Hilfe zur rationellen Energieverwendung und zum Einsatz unerschöpflicher Energiequellen. Zielgruppen sind alle Energieverbraucher, vornehmlich Unternehmen sowie Städte und Gemeinden. Als Instrumente stehen neben der Beratung und Weiterbildung einige Sonderprojekte wie das "Energienetzwerk NRW" zur Verfügung. An diesem Projekt beteiligt sich die Stadt Gelsenkirchen mit weiteren 4 Kommunen aus NRW.

Kontakt:

Kasinostraße 19-21

42103 Wuppertal

Tel.: 0202/245 52-0

Fax: 0202/245 52-30

Weitere Informationen: www.ea-nrw.de

Bismarckstraße 142

47057 Duisburg

Tel.: 0203/306-12 60

Fax: 0203/306-12 99



Der projektbegleitende Arbeitskreis (v.l.n.r.): Christoph Markert (Wirtschaftsförderung Münster GmbH), Eckart Grundmann (Effizienz-Agentur NRW), Heiner Bruns (Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster), Markus Lübbering (Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen), Uschi Sander (Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster), Jochen Brinkheetker (Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster), Johannes Auge (B.A.U.M. Consult), Dr. Udo Westermann (Westermann Management Consult). Auf dem Foto fehlt Dr. Klaus Landrath (Handwerkskammer Münster).

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Das Konzept von ÖKOPROFIT wurde in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 80 Kommunen - darunter kleineren Gemeinden, Landkreisen und Großstädten - durchgeführt bzw. begonnen. Über 1.500 Firmen machen allein in Deutschland mit. Auch international trifft das Konzept ÖKOPROFIT auf zunehmendes Interesse (weitere Informationen siehe www.oekoprofit-graz.at).

Die Stadt München hat im Mai 2002 das deutsche ÖKOPROFIT-Netzwerk gegründet, das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert. In Nordrhein-Westfalen hat sich in den vergangenen Jahren ein deutscher ÖKOPROFIT-Schwerpunkt herausgebildet. Unterstützt durch ein Förderprogramm der Landesregierung haben sich über 650 Betriebe in mehr als 20 NRW-Kommunen an einem ÖKOPROFIT-Projekt beteiligt. Vorreiter waren hier die westfälischen Städte Dortmund, Hamm und Münster.



Weitere Informationen: www.oekoprofit-nrw.de

ÖKOPROFIT Betriebe in Münster



Auszeichnung 2001

A & S Kopiersysteme GmbH
 Allwetterzoo Münster
 Autolackiererei Hartmann GmbH
 Bruno Büttner GmbH & Co. KG
 Clemenshospital GmbH
 Martin-Luther-Haus
 Raphaelsklinik Münster GmbH
 Sparkasse Münsterland Ost
 Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG
 St. Franziskus Hospital GmbH
 Stadtbäckerei Limberg
 Tischlerei Langenkamp
 Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG
 Westfalenfließ gGmbH

Auszeichnung 2002/2003

Alexianer Krankenhaus Münster GmbH
 Cineplex Münster
 Copy Center CCC GmbH
 Franz Hitze Haus
 Haus vom Guten Hirten
 Hotel Krautkrämer
 Jung Sanitär- und Heizungstechnik
 Mövenpick Hotel Münster
 Verbund sozialtherap. Einrichtungen e.V.
 Westfleisch eG

Allwetterzoo Münster (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)

Auszeichnung 2003/2004

B. Heitstumann Malermeister GmbH
 Café Kleimann GmbH & Co. KG
 DRK-Blutspendedienst West gGmbH
 FEINTECHNIK R. Rittmeyer GmbH
 Gartencenter Münsterland GmbH & Co. KG
 Halle Münsterland GmbH
 Kolping Tagungshotel GmbH
 LBS Westdeutsche Landesbausparkasse
 Parkhotel Schloss Hohenfeld
 Perthes-Haus Münster im Evangelischen Perthes-Werk e.V.
 Philippka-Sportverlag / Viterra Energy Services
 Rasthaus Münsterland Ost, Moss oHG
 SKG Surmann + Klück Keramische Farben GmbH
 Studentenwerk Münster - AÖR
 Wyeth Pharma GmbH

Auszeichnung 2005/2006

DeTelmmobilien
 Ev. Altenhilfezentrum Meckmannshof
 Haupt Pharma Münster GmbH
 Mauritzhof Hotel Münster
 NWD Gruppe - Nordwest Dental GmbH & Co. KG
 TRYP Kongresshotel Münster
 Wiener GmbH
 WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH
 Wohn+Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

Büttner GmbH & Co. KG (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)
 Haus vom Guten Hirten (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)
 Jung Sanitär- und Heizungstechnik (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)
 Westfleisch eG (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)

Impressum

Herausgeber:

Stadt Münster
 Amt für Grünflächen und
 Umweltschutz
 Uschi Sander
 Albersloher Weg 33
 48155 Münster
 Tel.: 0251/492-67 61
 uschi.sander@stadt-muenster.de

Bearbeitung:

Uschi Sander

Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Gestaltung und Layout:

B.A.U.M. Group München
 Erika Rost

Texte und Bilder:

Die 13 Betriebe sowie die Partner

Druck:

A&S Dienstleistungs-Zentrum,
 Münster

März 2006, Auflage 1.000
 Gedruckt auf 100%
 Recyclingpapier

Das Projekt ÖKOPROFIT
 Münster 2005/2006 wurde durch
 das Ministerium für Umwelt und
 Naturschutz, Landwirtschaft und
 Verbraucherschutz des Landes
 Nordrhein-Westfalen gefördert.



Ansprechpartner:

Stadt Münster
Amt für Grünflächen und
Umweltschutz

Uschi Sander
Albersloher Weg 33
48155 Münster
Tel.: 0251/492-67 61
uschi.sander@stadt-muenster.de

B.A.U.M. Consult GmbH

Johannes Auge
Sachsenweg 9
59073 Hamm
Tel.: 02381/307 21-168
j.auge@baumgroup.de

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Christoph Markert
Steinfurter Straße 60a
48149 Münster
Tel.: 0251/686 42-30
markert@wfm-muenster.de

Westermann Management Consult

Dr. Udo Westermann
Am Hof Schultmann 63
48163 Münster
Tel.: 0251/973 16-33
udo-westermann@t-online.de